Leserinnenbeitrag

Pilgern beginnt vor der Haustür: Mit Heike Götz zu Fuß von Usedom nach Osnabrück

Von Michaela Nissen



Mit viel Humor erzählte Heike Götz von ihrer Wanderung. Foto: Privat

Die "Frau mit dem Fahrrad" berichtete in Tondern mit viel Witz von ihrer Pilgerwanderung. Ein Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen im Januar und Februar.

Schon fast eine feste Tradition ist die erste Veranstaltung im Jahr, die der Sozialdienst Tondern gemeinsam mit der Bücherei und der Kirchengemeinde mit einer Autorenlesung im Brorsonhaus anbietet.

Zu Gast war die "Frau mit dem Fahrrad", vielen bekannt aus der NDR-Serie "Landpartie" mit Heike Götz, die sie seit 1999 moderiert. Aus der Nähe Hamburgs angereist, stellte sie ihr neuestes Buch "Einfach losgehn" vor, das 2022 erschienen ist.

Diesmal nicht per Rad, sondern zu Fuß ohne ein Fernsehteam begibt Heike Götz sich gemeinsam mit ihrem Mann auf den Pilgerweg Via Baltica, der von Usedom kommend über Greifswald, Rostock und Wismar durch Mecklenburg-Vorpommern, dann in Schleswig-Holstein nach Lübeck und durch Hamburg, Bremen und Niedersachsen bis nach Osnabrück verläuft.



Autogrammstunde mit Heike Götz Foto: privat

Humorvoll und interessant schilderte Heike Götz nicht nur die schönen Landschaften mit Wäldern, Feldern und Seen, mit den markanten Hansestädten und kleinen Dörfern, sie erzählte auch von den verschiedenen Pilgerwegen, die sie zum Teil schon gegangen ist, und den sehr unterschiedlichen Möglichkeiten der Übernachtung, zumeist in Gemeindehäusern.

Wir erfuhren etwas über die Bedeutung der Pilgermuschel, die zur Kennzeichnung der Jakobswege dient, und den Pilgerausweis, den man mit sich führen muss.

Kreative Schlafmöglichkeiten

Mit sehr persönlichen Fotos untermalte sie die recht kreativen Schlafmöglichkeiten, bis hin zur Wanne mit Badesalz oder der selbst gebauten Schlafecke in einem Kindergarten.

Ein besonderer Tag war der Weg durch ihren Geburtsort Grimmen, einer Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern, in der Heike Götz 1964 geboren ist. Schon von weitem wurden die beiden Wanderer von den imposanten Backsteinkirchen begrüßt und durch die Langsamkeit des Reisens eröffneten sich ganz neue Sichtweisen auf die Umgebung, die ja gar nicht weit weg von zu Hause ist.



Dorothea Lindow (l.) überreichte der Referentin ein kleines Präsent. Foto: privat^

Das Entdecken der Heimat ist ein Trend. "Pilgern beginnt vor der Haustür", betonte sie mehrfach. Manchmal bedeutet die Nähe zum Wohnort aber auch, dass man bei bestimmten Wetterlagen am liebsten in die nächste Bahn oder den nächsten Zug stiege, um vor allem immer wiederkehrenden Regenschauern zu entgehen.

Doch auch dieser Versuchung widerstanden die beiden und kamen dann stolz in Bremen an. Die unterhaltsame Art kam bei den rund 40 Zuhörer*innen sehr gut an und Heike Götz erhielt viel Applaus. Ihre beiden mitgebrachten Bücher fanden großen Anklang und vielleicht wird jemand aus der Runde inspiriert, sich selbst mal auf Wanderung zu begeben – man kann ja klein anfangen! Anregung bietet die Website https://www.jakobswege-europa.de

Die weiteren Veranstaltungen: Schlemmen und Musik

Ein Lied am Anfang und zum Schluss – auch das Singen lernt man wieder beim Wandern - umschloss den gelungenen Nachmittag mit Kaffee und Kanapees mit der sympathischen Heike Götz, die die lange Fahrt zu ihrem ersten Auftritt in Dänemark nicht gescheut hatte.

Im Januar und Februar geht es weiter

- Am 22. Januar unterhält uns das Duo "NOT 2 LATE" mit schwungvollen Shantys, irischen Folksongs und Liedern auf Platt. Danach servieren wir ein "sildemad".
- Am 31. Januar um 19 Uhr beim Schwarzsaueressen in der LAS vom BDN
- Am 5. Februar ab 17.30 Uhr mit einem Grünkohlessen im Restaurant "Æ KALGO"
- Am 22. Februar ab 12 Uhr laden wir ein zur Schlagerparade mit Monika Merz im Schützenhaus mit einer Käseplatte und einem Schlagerquiz.

Hinweis

Dies ist ein Leserinnen- oder Leserbeitrag. Er gibt nicht notwendigerweise die Ansicht der Redaktion wieder. "Der Nordschleswiger" übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit.